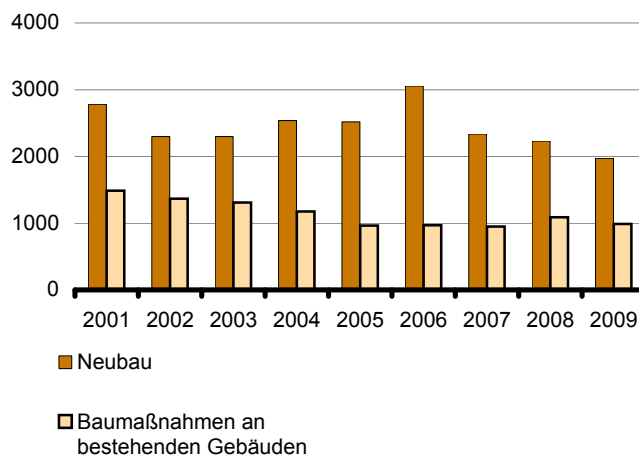


Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/10

Baugenehmigungen in **Berlin** Februar 2010

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2001



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 02/10

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 bis 2010	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1999 bis 2010	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungsbestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungs-

monat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008. Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehöräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten

unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 bis 2010

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
1999	6 089	3 740	336	2 013	12 261	10 761	10 849	45 376	3 531 252
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2009 Januar	209	129	15	65	296	433	361	1 846	135 804
Februar	237	149	22	66	721	448	275	1 316	176 287
März	223	134	24	65	578	795	793	3 002	148 149
April	257	147	32	78	934	574	565	2 646	226 372
Mai	185	94	15	76	192	299	222	1 085	353 802
Juni	224	104	22	98	452	414	355	1 510	105 945
Juli	319	185	26	108	408	581	453	1 944	127 796
August	244	131	11	102	266	422	331	1 441	148 400
September	207	123	20	64	544	334	274	1 250	118 350
Oktober	355	190	41	124	1 892	856	649	2 966	353 988
November	272	187	19	66	155	439	417	1 816	83 480
Dezember	227	125	28	74	661	890	951	3 141	214 337
2010 Januar	279	168	25	86	510	697	675	2 469	182 471
Februar	204	126	24	54	286	554	523	2 010	205 564
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1999 bis 2010

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	Wohngebäude							veransch. Kosten	
	ins- gesamt	mit			Wohnungen				
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
1999	3 740	3 160	183	397	8 761	4 261	8 043	1 041 523	385
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2009 Januar	129	113	9	7	276	195	353	51 348	3
Februar	149	139	4	6	297	176	428	50 488	27
März	134	115	8	11	707	373	701	74 084	2
April	147	125	10	12	411	214	408	50 491	32
Mai	94	80	7	7	182	112	204	24 323	1
Juni	104	81	6	17	249	133	287	37 983	—
Juli	185	173	3	9	355	203	402	47 488	5
August	131	109	11	11	282	157	304	39 445	—
September	123	113	2	8	217	132	272	31 225	—
Oktober	190	168	4	18	570	350	725	84 946	18
November	187	179	2	6	252	142	296	30 001	—
Dezember	125	104	5	16	574	280	534	68 428	2
2010 Januar	168	142	6	20	424	251	499	51 776	3
Februar	126	104	12	10	325	166	327	34 500	16
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			veranschl. Kosten 1 000 EUR
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Wohn- und Nichtwohngebäude	204	286,4	523	553,5	2 010	205 564
Wohngebäude zusammen	166	- 118,6	482	522,4	1 890	55 014
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	-	1	2,5	7	391
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	25	- 145,2	318	322,6	1 071	27 753
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	74	- 141,4	354	361,8	1 281	31 903
davon						
Wohnungsunternehmen	48	- 146,2	225	259,6	880	28 508
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen	26	4,8	129	102,2	401	3 395
private Haushalte	88	19,3	69	112,7	393	15 055
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	3,5	59	48,0	216	8 056
Nichtwohngebäude zusammen	38	405,0	41	31,1	120	150 550
davon						
Anstaltsgebäude	3	15,0	24	14,0	66	5 301
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	170,3	1	1,9	2	121 374
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	-	-	-	-	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	167,0	-	-	-	12 387
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	128,5	-	-	-	9 854
Handels- und Lagergebäude	8	34,5	-	-	-	1 943
Hotels und Gaststätten	1	2,4	-	-	-	450
sonstige Nichtwohngebäude	15	52,7	16	15,2	52	11 488
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	64,1	40	29,2	118	17 172
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	5	183,4	-	-	-	123 325
Unternehmen	24	197,8	17	17,2	55	22 492
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	3	123,4	-	-	-	8 932
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	21	74,4	17	17,2	55	13 560
darunter						
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-
private Haushalte	2	1,9	-	- 0,2	- 1	274
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	22,0	24	14,0	66	4 459

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	54	– 170,3	182	211,0	646	27 024
Wohngebäude zusammen	40	– 181,5	157	195,1	578	20 514
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	11	– 177,4	143	170,0	503	15 478
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	7	– 171,7	144	160,0	485	15 714
davon						
Wohnungsunternehmen	6	– 159,2	121	145,3	420	15 129
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	1	– 12,4	23	14,6	65	585
private Haushalte	32	– 3,6	7	28,9	63	4 143
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 6,2	6	6,2	30	657
Nichtwohngebäude zusammen	14	11,2	25	15,9	68	6 510
davon						
Anstaltsgebäude	2	– 0,7	24	14,0	66	4 247
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	– 0,6	1	1,9	2	296
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	6,4	–	–	–	561
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	1,8	–	–	–	16
Handels- und Lagergebäude	1	2,2	–	–	–	95
Hotels und Gaststätten	1	2,4	–	–	–	450
sonstige Nichtwohngebäude	6	6,2	–	–	–	1 406
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	7	5,0	24	14,0	66	5 637
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	9	8,0	1	2,1	3	3 127
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	–	–	–	–	–	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	9	8,0	1	2,1	3	3 127
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	1	1,5	–	– 0,2	– 1	211
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	1,8	24	14,0	66	3 172

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	150	565	456,7	341	342,5	1 364	178 540
Wohngebäude zusammen	126	166	62,9	325	327,4	1 312	34 500
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	104	66	20,9	104	134,6	576	14 922
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	12	9	2,7	24	18,8	74	1 952
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	9	89	39,3	196	171,6	655	17 235
Wohnheime	1	2	–	1	2,5	7	391
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	14	72	32,3	175	152,5	568	12 275
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	67	98	30,2	210	201,9	796	16 189
davon							
Wohnungsunternehmen	42	60	13,0	104	114,3	460	13 379
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	25	39	17,2	106	87,6	336	2 810
private Haushalte	56	46	23,0	62	83,8	330	10 912
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	22	9,7	53	41,7	186	7 399
Nichtwohngebäude zusammen	24	399	393,8	16	15,2	52	144 040
davon							
Anstaltsgebäude	1	4	15,7	–	–	–	1 054
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	249	170,9	–	–	–	121 078
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	115	160,7	–	–	–	11 826
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	93	126,7	–	–	–	9 838
Handels- und Lagergebäude	7	21	32,3	–	–	–	1 848
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	9	31	46,5	16	15,2	52	10 082
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	9	33	59,0	16	15,2	52	11 535
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	5	256	183,4	–	–	–	123 325
Unternehmen	15	138	189,8	16	15,2	52	19 365
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	3	92	123,4	–	–	–	8 932
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	12	46	66,4	16	15,2	52	10 433
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	1	0	0,4	–	–	–	63
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	6	20,2	–	–	–	1 287

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2010					
Mitte	2	172,8	–	–	121 920
Friedrichshain-Kreuzberg	5	– 2,4	13	13,8	3 198
Pankow	15	68,5	113	103,8	13 284
Charlottenburg-Wilmersdorf	18	4,3	36	32,1	4 449
Spandau	7	8,3	54	44,1	6 982
Steglitz-Zehlendorf	22	17,8	8	20,6	7 136
Tempelhof-Schöneberg	8	10,7	4	8,1	3 011
Neukölln	11	12,5	4	7,7	2 081
Treptow-Köpenick	20	6,3	27	42,2	4 587
Marzahn-Hellersdorf	67	136,7	66	71,7	16 534
Lichtenberg	17	– 165,1	194	200,5	20 556
Reinickendorf	12	16,1	4	9,0	1 826
Berlin	204	286,4	523	553,5	205 564
01.01.-28.02.2010					
Mitte	2	172,8	–	–	121 920
Friedrichshain-Kreuzberg	14	100,7	60	62,1	22 635
Pankow	60	184,7	316	297,8	46 939
Charlottenburg-Wilmersdorf	65	71,3	72	124,3	22 261
Spandau	18	31,1	59	50,9	14 831
Steglitz-Zehlendorf	55	161,5	117	119,4	36 786
Tempelhof-Schöneberg	17	14,2	14	21,1	36 236
Neukölln	26	39,9	18	30,0	9 349
Treptow-Köpenick	42	18,3	95	99,4	11 598
Marzahn-Hellersdorf	91	159,9	78	111,1	21 755
Lichtenberg	26	– 205,6	315	261,6	29 191
Reinickendorf	67	48,0	54	72,8	14 534
Berlin	483	796,6	1 198	1 250,5	388 035

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	

Februar 2010

Mitte	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	4	– 3,0	13	13,8	3 151
Pankow	6	1,1	–	5,8	761
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	– 0,3	25	16,2	2 515
Spandau	1	0,9	–	–	202
Steglitz-Zehlendorf	9	0,8	– 3	2,7	2 941
Tempelhof-Schöneberg	3	– 0,6	– 1	1,0	1 153
Neukölln	5	2,9	–	1,0	935
Treptow-Köpenick	9	– 1,3	2	6,6	671
Marzahn-Hellersdorf	2	0,3	1	1,2	224
Lichtenberg	5	– 174,1	145	159,4	13 782
Reinickendorf	5	3,2	–	3,3	689
Berlin	54	– 170,3	182	211,0	27 024

01.01.-28.02.2010

Mitte	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	11	2,7	22	29,1	11 393
Pankow	17	– 2,0	48	52,5	17 781
Charlottenburg-Wilmersdorf	19	3,9	17	30,0	5 765
Spandau	4	5,1	–	0,7	763
Steglitz-Zehlendorf	21	– 11,4	70	28,6	9 095
Tempelhof-Schöneberg	10	– 5,0	9	14,0	33 056
Neukölln	10	5,5	2	3,8	1 721
Treptow-Köpenick	17	– 7,8	15	19,5	2 044
Marzahn-Hellersdorf	9	0,2	– 17	5,0	1 266
Lichtenberg	11	– 215,8	263	216,5	21 838
Reinickendorf	11	10,4	1	5,3	6 928
Berlin	140	– 214,3	430	405,1	111 650

8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2010						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	5	39	19,5	97	82,8	2 974
Charlottenburg-Wilmersdorf	11	9	1,2	11	16,0	1 808
Spandau	6	21	7,4	54	44,1	6 780
Steglitz-Zehlendorf	8	13	8,4	11	17,8	3 442
Tempelhof-Schöneberg	4	3	0,5	5	7,1	826
Neukölln	4	4	2,3	4	6,7	945
Treptow-Köpenick	11	18	7,7	25	35,6	3 916
Marzahn-Hellersdorf	62	31	8,0	65	70,5	7 069
Lichtenberg	11	24	5,4	49	41,2	6 004
Reinickendorf	4	3	2,6	4	5,7	736
Berlin	126	166	62,9	325	327,4	34 500
01.01.-28.02.2010						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	1	17	3,2	38	33,0	3 722
Pankow	32	107	50,7	252	230,1	13 010
Charlottenburg-Wilmersdorf	42	50	9,8	52	90,1	11 315
Spandau	10	24	7,9	59	50,2	7 396
Steglitz-Zehlendorf	25	47	20,2	47	90,8	13 838
Tempelhof-Schöneberg	4	3	0,5	5	7,1	826
Neukölln	11	15	5,8	16	26,2	3 307
Treptow-Köpenick	24	42	14,7	80	79,9	8 936
Marzahn-Hellersdorf	78	47	15,2	95	106,1	10 138
Lichtenberg	14	27	6,5	52	45,1	6 583
Reinickendorf	53	39	27,4	53	67,6	7 205
Berlin	294	416	161,9	749	826,1	86 276

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2010						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	1	1	0,2	1	0,8	112
Charlottenburg-Wilmersdorf	11	9	1,2	11	16,0	1 808
Spandau	4	3	0,7	4	5,8	710
Steglitz-Zehlendorf	6	7	5,4	7	12,0	1 722
Tempelhof-Schöneberg	4	3	0,5	5	7,1	826
Neukölln	4	4	2,3	4	6,7	945
Treptow-Köpenick	10	7	2,5	10	14,5	1 527
Marzahn-Hellersdorf	62	31	8,0	65	70,5	7 069
Lichtenberg	10	7	0,2	17	14,4	1 419
Reinickendorf	4	3	2,6	4	5,7	736
Berlin	116	75	23,6	128	153,4	16 874
01.01.-28.02.2010						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	21	15	4,8	25	30,7	3 785
Charlottenburg-Wilmersdorf	39	38	7,7	39	65,1	7 849
Spandau	8	6	1,2	9	11,9	1 326
Steglitz-Zehlendorf	21	25	15,5	22	47,5	7 306
Tempelhof-Schöneberg	4	3	0,5	5	7,1	826
Neukölln	10	10	5,8	11	17,6	2 331
Treptow-Köpenick	21	14	5,0	21	29,3	3 271
Marzahn-Hellersdorf	74	38	11,2	77	84,8	8 885
Lichtenberg	13	9	1,3	20	18,3	1 998
Reinickendorf	53	39	27,4	53	67,6	7 205
Berlin	264	195	80,2	282	379,8	44 782

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-28.02.2010
nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	2	250	172,8	–	–	121 920
Friedrichshain-Kreuzberg	2	31	94,8	–	–	7 520
Pankow	11	62	136,0	16	15,2	16 148
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	27	57,6	3	4,2	5 181
Spandau	4	12	18,1	–	–	6 672
Steglitz-Zehlendorf	9	95	152,7	–	–	13 853
Tempelhof-Schöneberg	3	10	18,7	–	–	2 354
Neukölln	5	18	28,6	–	–	4 321
Treptow-Köpenick	1	6	11,3	–	–	618
Marzahn-Hellersdorf	4	106	144,5	–	–	10 351
Lichtenberg	1	3	3,6	–	–	770
Reinickendorf	3	5	10,3	–	–	401
Berlin	49	625	849,0	19	19,3	190 109

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek

Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.